

Maitreya durch Julia Schuricht

Drei Tore, drei Reiche, drei Wege, die sich vereinen, wieder begegnen, sich verweben und auflösen.

Im Dezember beendet ihr einen Zyklus, der in Atlantis begann.

Und jene Fragen, die sich euch damals stellten, stellen sich nun erneut

Und jene Kräfte die damals wirkten, begrüßen euch erneut.

Und eure Antwort auf all dies mag euch nun an einen Punkt bringen, einen Ort, der neu geboren wurde in eurer Mitte und nun verlasst ihr die Linie dieser Ereignisse und aller Erinnerungen und Prägungen, die damit verbunden sind und waren- für immer.

Die ist einer eurer größten Abschiede- der Abschied von magischen Bindungen der Menschheit, die ein Versprechen waren durch alle Zeiten. Die Versprechen sind eingelöst.

Gelöst. Aufgehoben.

Und ihr werdet neu.

Ihr könnt dies sehen wie ein Bild von bunten Energielinien, die Kreise bilden und Knotenpunkte, an denen sich all diese Linien wieder treffen- und eingehen in einen Ort der nichts weiß von Bewegung. Einen Ort der nichts weiß von Dualität oder Polarität und aus dem sie doch entsprangen. Einen Ort, der einfach nur ist. Dort hören sie auf, zu sein.

Ewig, immerwährend, still ist dieser Ort.

Das Auge des Sturms- in das ihr euch begeben und zu dem ihr werdet mit dem Durchtritt durch das 3. Tor.

3 Tore öffnet dieser Monat in euch und bringen die Energien aus alten Zeiten in euer Sein. An den Rand eures Seins. Und laden euch ein, ihnen zu folgen und mit ihnen zu tanzen-doch hinter dieser Einladung steht die Bitte: Steht. Geht in Euer Zentrum. Beobachtet-löst auf. Heilt.

Das erste Tor öffnet sich am 3. Dezember und bringt euch in Kontakt mit der Trennung, die ihr erfahrt, als sich die Welten einst teilten. Die Welten des Lichts und des Dunkel und sich dadurch in euren Zellen so vieles einprägte, das nun verabschiedet werden möchte.

Doch geht es nicht um Trennung, sondern um Vereinigung.

Und dem Erschaffen von etwas Neuem- Was entsteht, wenn ihr Licht und Dunkel miteinander vereint?

Vor dieser Vereinigung kann euch das Dunkel im Licht und das Licht im Dunkel begegnen und zeigt sich euch in vielerlei Masken und Gewändern. Damit ihr seht, dass dies ein Spiel ist.

Ihr könnt dies beobachten vom Zentrum eures Seins aus, an dem ihr bereits Eins seid- könnt den Wirbel der Energien sehen, die im Außen tanzen- und es betrachten, wie ein Liebesspiel. Zwei Pole, die sich immer und immer wieder umeinander drehen.

Was geschieht, wenn ihr bei dieser Betrachtung erkennt, dass ihr AUCH das Dunkel seid?

Dass bei all dem, was in eurem Erleben so eindeutig Licht oder Dunkel zu sein scheint- diese Eindeutigkeit schwindet?

Wer sind die „Bösen“ und wer die „Guten“ auf diesem Planeten der „freien Wahl“?

Wie viele Etiketten hängt ihr euch um?

□

Dies ist der Moment in eurer Geschichte, an dem diese Kräfte in all ihrer Ursprünglichkeit durch das Tor kommen und sich tausendfach in Euren Illusionen spiegeln- bis der Tanz zu Ende ist und der Sturm sich legt- um euch ihr wahres Gesicht zu zeigen.

Und ihr könnt euch entscheiden, ob ihr nun bereit seid, die Trennung in eurem Sein aufzuheben und damit die Trennung zwischen Licht und Dunkel und ein neues Kapitel aufzuschlagen.

Seid ihr bereit?

Seid ihr bereit zu sehen, dass ihr nicht absolut seid? Seid Ihr bereit das Dunkel zu befreien von seinem Stigma des „Böse Seins“?

Seid Ihr bereit, zu sehen, dass alles in euch enthalten ist? Dass es ein JA war zu diesem Spiel?

Das Ihr mit einem Atemzug, in dem ihr Licht und Dunkel befreit von ihrer Trennung, von diesem Spiel erlöst seid?

Seid ihr bereit in die tiefe Dunkelheit in eurem Zentrum einzutauchen und anzunehmen, dass ihr wahrhaft ALLES seid, was ist?

Ihr habt nun die wahrhaftige Gelegenheit- nichts mehr auszuschließen in der Annahme all Euren Seins.

Ihr seid die Engel und Meister-und ihr seid die „Bösewichter“ und Dämonen.

Könnt ihr euer Herz so weit ausdehnen, um dies anzunehmen?

Wenn ja, ist dies eine Gelegenheit zur Befreiung in einem Ausmaß, das euch direkt durch den Spiegel bringen wird.

Wenn nicht, -werdet ihr diesen Monat als sehr chaotisch empfinden. Verwirrend und nebulös.

Was ihr ausgrenzt aus Eurer Annahme des „was bin ich“ und der Behauptung „DAS bin ich nicht“, kann sich nicht in euch erlösen.

Kann nicht heilen, kann nicht auf die höhere Stufe des Seins gehoben werden, wo es nur noch reine Energie ist.

Die magischen Bindungen, die ihr nun aufgeben könnt, sind die Bindungen der Illusion bis auf Zellebene. Die Bindungen eurer Zellen an die Illusion der Trennung zwischen Licht und Dunkel.

Die magischen Bindungen, die euch diese Sicht der Dualität ermöglichten bis auf Zellebene.

Das zweite Tor , das zweite Reich ist das Reich der Naturwesen und Elfen, der Einhörner und Fabelwesen-das Reich der Naturmagie, das seine Trennung von eurem Reich erfuhr zu eben jener atlantischen Zeit, in der sich Licht und Dunkel auf gewaltsame Art trennten.

Es lag lange Zeit neben dem euren. In Reichweite-greifbar und doch so weit entfernt. Getrennt durch den Abgrund der Illusion um euch herum-und in euch.

Es öffnet sich am 12.12. auf kollektiver Ebene und erlaubt euch, die Magie und den Zauber, die ihr aus euren Kindertagen erinnert wie einen Traum, im Alltag zu erleben.

Es erlaubt euch eine neue Verbindung mit diesen Reichen auf Zellebene.

Wenn ihr dies wählt.

Das dritte Tor beginnt sich um den 21. Dezember zu öffnen und es bringt euch die Energie der Vergebung- es bringt euch die Aussöhnung mit dem göttliche Plan und vermag die tiefe Wunde, die viele von euch noch in sich tragen zu heilen. Diese Wunde ist das Gefühl des Ausgestoßen Seins aus der göttlichen Einheit.

Es ist die Energie des göttlichen Kindes, das durch dieses Tor kommt und ihr erlebt es zum allerersten Mal seit der Zeit der Trennung der Reiche und Kräfte.

Das göttliche Kind vermag alle drei Reiche miteinander in euch zu verbinden.

Das göttliche Kind vermag mit eurem inneren Kind in eurem Herzen jene Reiche zu vereinen, die ihr so säuberlich getrennt hieltet.

All dies erlebt ihr, wenn ihr das Auge des Sturms werdet.

Denn wie ein Sturm tanzen die Energien in diesem Monat und wirbeln alles auf, vermischen sich, tanzen-lassen keine Unterscheidung zwischen den Polen mehr erkennen-und tragen Euch davon, wenn ihr euch nicht fest in Eurem Zentrum verankert.

Und so werdet ihr Teil des Sturms-oder ihr werdet Teil der Ruhe im Zentrum, die den Sturm begrüßt und in der Stille eine Kerze entzündet.

Kehrt ein. Werdet still. Und vollkommen neu.

In diesem Monat wir das göttliche Feuer der Wut in euch entzündet, das es manchmal braucht, um allzu starre Bindungen zu verbrennen. Das jene magischen Bindungen lösen wird in euch-Das magische Feuer göttlicher Wut wird an einigen Tagen wie ein großer Flächenbrand in euch lodern und ihr werdet spüren, dass es euch nicht verbrennt- sondern erneuert.

Auf die Wut folgt die Gnade- und die Dankbarkeit- und Tränen, die ihr zum allerersten Mal weint.

Weil ihr neu werdet. Gereinigt. Euch umdreht und in die Freiheit geht.

Wenn ihr dies wählt.

Also nehmt die Dunkelheit wie eine Glaskugel, gefüllt mit Schwärze in die eine Hand und das Licht, wie eine Glaskugel gefüllt mit gleißender Helligkeit in die andere- und vereint sie in Eurem Herzen- und seht, was geschieht.

Seid Ihr bereit für die Alchemie des Wunders des Lebens in euch?

Bereit, die Magie der Natur in euch erneut zu erleben?

Bereit, euer göttliches Kind zu begrüßen und in Empfang zu nehmen?

Wie auch immer eure Antwort oder Wahl ausfallen mag- Ihr werdet geehrt und unermesslich geliebt.

Und so ist es.

Amra nuber assai,
ich bin Maitreya